

Lust auf eigene Geschichte

Das haben die Leipzigerinnen und Leipziger, zeigt eine **AKTUELLE BILANZ**

LEIPZIG. Das Interesse der Leipzigerinnen und Leipziger an der Geschichte ihrer Stadt ist groß und steigt weiter an. Das zeigt die Bilanz des 2023 eingeführten Konzepts Erinnerungskultur, die jetzt vorliegt und durch die Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage „Leben in Leipzig“ 2025 gestützt wird. Demnach interessieren sich 89 Prozent der Befragten in mittlerem bis sehr starkem Maße für die Leipziger Geschichte, 45 Prozent sogar stark oder sehr stark. Damit wird deutlich, welchen hohen Stellenwert Stadtgeschichte und Erinnerungskultur in Leipzig haben.

„Erinnerungskultur gehört ins Zentrum einer demokratischen Stadtgesellschaft. Das große Interesse zeigt, dass die Leipzigerinnen und Leipziger ihre Geschichte gemeinsam diskutieren und unterschiedliche Perspektiven einbringen wollen“, erklärt dazu die Leipziger Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke und ergänzt: „Das städtische Konzept Erinnerungskultur und die neue Bündelung des Themas sind ein Erfolg: Sie bringen Stadt, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Kultur zusammen und schaffen Raum für Vielfalt

und Austausch. Diesen Weg wollen wir weitergehen.“

Die Bilanz zeigt zugleich, dass der Wunsch nach mehr und vielfältigerer Erinnerungsarbeit wächst. Besonders häufig wünschen sich die Leipzigerinnen und Leipziger mehr Erinnerung an die Geschichte der Stadtbezirke und Ortsteile (31 Prozent) sowie an jüdische Geschichte (30 Prozent). Dabei unterscheiden sich die Interessen der Generationen: Jüngere Befragte interessieren sich stärker für jüdische Geschichte, die Geschichte des Nationalsozialismus sowie Frauen- und Geschlechtergeschichte, ältere häufiger für DDR-Geschichte.

Museen, Gedenkstätten und Ausstellungen bleiben die wichtigsten Formate der Geschichtsvermittlung. Gleichzeitig erreichen digitale Angebote insbesondere jüngere Menschen. Die Ergebnisse sprechen daher für eine vielfältige, zielgruppenrechte und niedrigschwellige Erinnerungskultur.

Über 30 Projekte konnten seit 2023 zur städtischen Erinnerungskultur realisiert werden. Zu ihnen zählen die Errichtung des neuen Erinnerungsortes „Meuten Memorial“ auf dem Linden-

auer Markt (2025), die Veröffentlichung der digitalen „Leipziger Bücherspur“ (2025) sowie die Einweihung von Gedenktafeln für Leipziger Frauen, darunter für die Jazzpianistin Jutta Hipp (2025). Mit dem sächsischen und städtischen Themenjahr „Tacheles“ (2026) wird zudem die vielfältige jüdische Kultur Leipzigs sichtbar und erlebbar gemacht. Einzelne Projekte daraus wie der „Leipziger Notenbogen“ bleiben dauerhaft im Stadtbild bestehen. Schulprojekte wie „Unsichtbare Narben“ (2026) eröffnen jungen Menschen neue Zugänge zur jüngeren Stadtgeschichte. Ein Meilenstein ist die Grundsteinlegung für das Freiheits- und Einheitsdenkmal auf dem Wilhelmplatz (2025), dessen Einweihung für 2029 vorgesehen ist.

Akteurinnen und Akteure der städtischen Erinnerungskultur sind eingeladen, sich in die zweimal jährliche stattfindende städtische Konferenz einzubringen. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter erinnerungskultur@leipzig.de möglich. Alle Informationen und Kontakte zum Thema sind unter www.leipzig.de/erinnerungskultur abrufbar. **RED.**

Sheltersuits gegen die Kälte

Gemeinsame **SPENDENAKTION** vom Paunsdorf Center und den Höfen am Brühl

LEIPZIG. Gemeinsam gegen die Kälte: Diese Aktion wird auch im Jahr 2026 in Leipzig fortgesetzt und zwar sowohl im Paunsdorf Center als auch in den Höfen am Brühl. Bis zum 31. Oktober werden in den beiden Einkaufszentren Spenden für so genannte Sheltersuits und Shelterbags gesammelt, die dann an obdachlose Menschen weitergegeben werden.

SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT, DIE KEINE MEHR IST

Eine warme Jacke, ein trockener Schlafplatz und Schutz vor Wind und Regen: Was für viele Menschen selbstverständlich ist, kann für Menschen ohne festen Wohnsitz gerade in der kalten Jahreszeit überlebenswichtig sein. Deshalb setzen das Paunsdorf Center (P.C.) und die Höfe am Brühl ihre gemeinsame Sheltersuits-Spendenaktion fort. Auch in diesem Jahr unterstützen die beiden Leipziger Shoppingcenter Menschen, die auf der Straße leben.

Noch bis zum 31. Oktober können Besucherinnen und Besucher Geld für spezielle Schutz-



An dieser Spendenbox im Paunsdorf Center kann man obdachlose Menschen helfen – eine weitere steht in den Höfen am Brühl.

Foto: Paunsdorf Center

jacken und tragbare Schlafplätze spenden. In beiden Centern laden Spendenboxen dazu ein, sich über die Aktion zu informie-

ren und einen Beitrag zu leisten. Zusätzlich stellen beide Center insgesamt 40 Sheltersuits und Shelterbags im Gesamtwert von

8000 Euro bereit. „Wer nachts keinen geschützten Schlafplatz hat, ist Kälte und Nässe unmittelbar ausgesetzt. Mit den Sheltersuits und Shelterbags können wir Menschen in Leipzig ganz konkret helfen. Besonders wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit mit TIMMI ToHelp: Der Verein kennt die Situation vor Ort und weiß, wo die Unterstützung gebraucht wird“, erklärt Rainer Borst, General Manager des Paunsdorf Centers.

WIND- UND WASSERDICHTGE ANGELEGENHEIT

Der Hintergrund dieser gemeinsamen Aktion: Sheltersuits sind wind- und wasserdichte Jacken, die sich zu einem Schlafsack umfunktionieren lassen. Shelterbags bieten einen tragbaren Schlafplatz und können platzsparend zu einer Tasche zusammengerollt werden. Entwickelt und hergestellt werden die Produkte von der niederländischen Sheltersuit Foundation, die bei ihrer Arbeit auch auf die Wiederverwendung von Materialien setzt – sie bieten Schutz vor Kälte und Nässe. **RED./JW**

Platz für Neues – Preise runter bei Fahrrad Hammer

GROßER INVENTURVERKAUF mit reduzierten Fahrrädern, E-Bikes, Zubehör – Beratung, Service und Inzahlungnahme inklusive

LEIPZIG. Bevor die neuen Saisonmodelle in den Verkaufsräumen und im Lager Einzug halten, räumt Fahrrad Hammer gründlich auf! Im Rahmen des großen Inventurverkaufs profitieren Kundinnen und Kunden ab sofort von satten Rabatten und exklusiven Angeboten auf eine enorme Auswahl an hochwertigen Markenfahrrädern, E-Bikes, Pedelecs sowie umfangreichem Fahrradzubehör.

STARK REDUZIERTE PREMIUM-MARKEN UND TOP-SERVICE

Ob komfortables City-E-Bike, sportliches Trekkingrad oder robustes Mountainbike – während des Aktionszeitraums sind viele vorrätige Modelle radikal reduziert. Auch Zubehör und Helme führender Markenhersteller wie ABUS, Sigma Sport oder SKS gibt es jetzt zu absoluten Sparpreisen. „Unsere Lager

sind prall gefüllt und wir schaffen jetzt Platz für die kommenden Neuheiten“, erklärt das Team von Fahrrad Hammer. „Für Schnäppchenjäger und alle, die schon lange mit einem neuen E-Bike oder Premium-Fahrrad geläugelt haben, ist jetzt der ideale Zeitpunkt zuzuschlagen.“

RUNDUM-SERVICE UND INZAHLUNGNAHME

Neben den erstklassigen Verkaufspreisen bietet Fahrrad Hammer auch während des Inventurverkaufs den gewohnt umfassenden Service:

- Inzahlungnahme („Alt gegen Neu“): Gebrauchte Fahrräder und E-Bikes können beim Kauf eines Neufahrzeugs unkompliziert in Zahlung gegeben werden.
- Dienststrad-Leasing: Ausführliche Beratung zu attraktiven Leasing-Modellen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber (inklusive Leasingrechner vor Ort).



Ob komfortables City-E-Bike, sportliches Trekkingrad oder robustes Mountainbike - beim großen Inventurverkauf bei Fahrrad Hammer findet jeder sein Traumrad.

Foto: Fahrrad Hammer

► Werkstattservice und Beratung: Professioneller Check und individuelle Beratung durch das erfahrene Werkstatt-Team.

SCHNELL SEIN UND VON RABATTEN PROFITIEREN

Der Inventurverkauf gilt nur für kurze Zeit und solange der

Vorrat reicht. Deshalb sollten Interessierte nicht lange zögern und sich die besten Angebote gleich direkt in den Filialen vor Ort oder vorab im Onlineshop unter www.fahrrad-hammer.de sichern.

ÜBER FAHRRAD HAMMER

Fahrrad Hammer ist der regionale Ansprechpartner für moderne Mobilität auf zwei Rädern. Mit einer riesigen Auswahl an E-Bikes, Fahrrädern, Zubehör, Bekleidung sowie einer hauseigenen Meisterwerkstatt und flexiblem Fahrradverleih steht das Unternehmen seit Jahren für hervorragende Qualität und persönlichen Kundenservice.

Fahrrad Hammer,
Merseburger Str. 200,
04178 Leipzig,
Tel.: 0341 90968040
www.fahrrad-hammer.de

Festwochen zur Orgelweihe

Startschuss der Veranstaltungsreihe im Bethlehem-Kirchsaal am **31. OKTOBER**

LEIPZIG. Die Weihe der neuen Orgel feiert die Ev.-Luth. Kirchengemeinde im Leipziger Süden und zwar mit den „Orgel-Festwochen in Bethlehem“. Diese finden unter dem Motto „Bethlehem im neuen Glanz“ vom 31. Oktober bis 10. Januar 2027 mit Konzerten und musikalischen Gottesdiensten im renovierten Bethlehem-Kirchsaal statt.

Den Auftakt der Orgel-Festwochen bildet die Orgelweihe am Samstag, 31. Oktober. Der Einbau der neuen Orgel wird durch Spenden finanziert, das

Choral-Schola unter der Leitung von Kantor Erik Dremel mit.

Im Anschluss findet der Gemeindegottesdienst statt. Er bietet Orgelführungen für Klein und Groß, ein Mittagessen und eine musikalische Schlussandacht. Bei den Orgelführungen erläutert Kantor Erik Dremel die Funktionsweise des Instruments und stellt die Register vor, von sehr leise bis sehr laut. Besucherinnen und Besucher können sogar in die Orgel hineinklettern, und wer möchte, darf selbst spielen. Orgelführungen wer-



Zu den Orgel-Festwochen wird ab 31. Oktober in den renovierten Bethlehem-Kirchsaal geladen.

Foto: Thomas Thiel

Spendenziel liegt bei 40.000 Euro. Wer ab 200 Euro spendet, erhält als Dank eine Pfeife aus der alten Orgel. Diese Orgelpfeifen werden in ausgewählten Gottesdiensten während der Festwochen feierlich überreicht. Auch das Jubiläum der Gemeinde fällt in diese Zeit: Am 6. Januar 2027 werden 115 Jahre Bethlehemsgemeinde und 100 Jahre Kirchsaal gefeiert.

Der Gottesdienst zum Reformationsfest mit Orgelweihe beginnt am Reformationstag um 10 Uhr. Die Liturgie übernimmt Pfarrer Dr. Gerhard Bergner. Predigt und Orgelweihe gestalten Superintendent em. Martin Henker und Thomasorganist em. Prof. Ullrich Böhme. Musikalisch wirken der Posaunenchor unter der Leitung von Bernd Schwanebeck sowie die

den auch nach den im Programm gekennzeichneten Gottesdiensten angeboten.

Der Ausblick: In den Festwochen geht es unter anderem weiter am Sonntag, 1. November, mit einem festlichen Orgelkonzert ab 17 Uhr – Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bringen Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude und J. Brahms sowie Improvisationen zu Gehör. Zur Adventsmusik wird am Sonntag, 6. Dezember, ab 17 Uhr geladen; zwei Weihnachtskonzerte der Musikschulen „Johann Sebastian Bach“ und „Neue Musik Leipzig“ finden am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr und um 13 Uhr statt.

Infos:
www.kirche-leipzig-sued.de

So kann man Energie sparen

LEIPZIG. Steigende Energiepreise und hohe Nebenkosten stellen viele Haushalte vor Herausforderungen. Doch mit geringem Aufwand lässt sich Energie und damit Geld sparen. Das Willkommenszentrum Leipzig

lädt daher gemeinsam mit der Kommunalen Energiesparberatung der Caritas am Mittwoch, 28. Oktober, zu einer Informationsveranstaltung rund ums Thema Energiesparen ein. Los geht es um 16 Uhr.

Schürmaier
Qualität zum Leben

Knieorthesen Testwoche

02.11. - 06.11.2026

Schmerzen im Knie?

Unloader One® X - weniger Schmerzen, mehr Mobilität

- Schmerzen lindern
- Aktiver und mobiler leben
- Medikamenteneinsatz reduzieren
- Operation möglicherweise hinauszögern

Jetzt kostenlos Knieorthese testen!

Sanitätshaus Schürmaier
Lützner Straße 163 | 04179 Leipzig

Tel.: 0341 870 57 50
Mail: info@schuermaier.de
Web: www.schuermaier.de

Mo-Mi	08 - 18 Uhr
Do	08 - 19 Uhr
Fr	08 - 16 Uhr

FAHRRAD HAMMER

NUR BIS ENDE NOVEMBER

% INVENTUR % % VERKAUF %

ZUBEHÖR & KOMPONENTEN STARK REDUZIERT

BIS ZU 50 % SPAREN

SONDERPOSTEN + EINZELSTÜCKE + RESTPOSTEN

SOLANGE DER VORRAT REICHT

04178 Leipzig · Merseburger Straße 200

www.fahrrad-hammer.de